

pfarreiblatt

8/2026 1. bis 31. August **Pastoralraum Horw**



Bild: Ursula Kälin

Samstag, 15. August, Hochfest Mariä Himmelfahrt

Feier mit Kräutersegnung

Impuls**Mutter für uns alle**

August – ein Monat, der mit dem Geburtstag der Schweiz beginnt. In seiner Mitte, am 15. August, feiern wir Mariä Himmelfahrt, die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel. Auch wenn dies in der Bibel nicht beschrieben steht, ist für mich klar, dass die Gottesmutter einen besonderen Platz einnimmt. Mit ihr verbinden wir Reinheit und Glauben, vor allem aber bedingungslose Liebe, Zuflucht und haltgebende Kraft. Dass man sie in vielen Kirchen ganz nah bei den Opferkerzen findet, ist sicher kein Zufall.

In unserer Pfarrkirche steht seit je eine Statue der Gottesmutter, die Jesus auf dem Arm trägt – und er wiederum trägt die Welt. Maria war eine unglaublich starke Frau, die ihr gewiss nicht einfaches Schicksal mit Würde ertrug.

Stark mussten viele auch zu Beginn dieses Sommers sein, als eine junge Leiterin beim Aufbau des Jubla-Lagers verstarb. Unzählige Kerzen wurden bei Maria entzündet – verbunden mit Klagen, Wünschen und der Bitte um ein kleines Licht in der Dunkelheit. Solch erschütternde Momente lassen uns zweifeln. Doch wir sind mit unserer Trauer, unseren Ängsten und der Wut nicht allein: Maria will uns Halt und Liebe schenken – und wenn wir es zulassen, steckt in jedem von uns ein bisschen von Maria, der Mutter Gottes.

Andrea Steiner

Nationalfeiertag: Samstag, 1. August, 09.45, Horwerhalle

1.-August-Feier für alli – Gross und Chlii**Programm**

- 9.00 Platzkonzert der Harmoniemusik Luzern + Horw vor der Horwerhalle mit Kaffee und Gipfeli im Foyer
- 9.45 1.-August-Feier für Jung und Alt mit Prämierung des Malwettbewerbs der Horwer Schulen
- 11.00 Vernissage des Malwettbewerbs und Apéro (offeriert)
- 12.00 Festwirtschaft (auf eigene Rechnung) und musikalische Unterhaltung mit dem Trio Millenium

Mitwirkende der Feier:

Gaudenz Zemp, Gemeindepräsident

Jury des Malwettbewerbs

Leandra Christen, Pfarrerin, und Benedikt Wey, Pfarrer

Turnerchörli und Classic Brass Quintett

Für die Kleinsten ist für die Zeit während der offiziellen Feier ein Kinderhort organisiert. Für die Grösseren steht eine Hüpfburg vor der Halle.

Wir freuen uns, den Geburtstag unseres Heimatlandes mit Ihnen feiern zu dürfen.

**Besuchen Sie auch unsere Webseite**

Dort finden Sie weitere interessante Informationen über Angebote und Veranstaltungen in unserer Pfarrei.



Freitag, 14. bis Sonntag, 16. August, Eigenthal

Gamers Weekend – weil Spielen Spass macht!

Auch dieses Jahr findet in der letzten Sommerferienwoche von Freitag, 14. bis Sonntag, 16. August wieder das Gamers Weekend im Eigenthal statt.

Wir werden am Sonntag bereits um 15.00 wieder in Luzern zurück sein.

Neulinge sind herzlich willkommen. Es ist ein geselliges Gamers-Point-Wochenende zum Ausklang der Ferien mit Chillen und Grillen, Dungeons und Dragons Rollenspielen, Brettspielen, Magic the Gathering und in diesem Jahr mit einem Kreativprojekt zur Pilatussage, für welches Zeichenpapier und bunte Comicmarker bereitstehen.

Wir erstellen Kurzvideos und Hörspielaufnahmen für eine gemeinsame Medienproduktion über unseren geisterhaften Hausberg und den Fluch, der auf ihm lag. Was war überhaupt das Vergehen dieses Römers, der hier vor 2000 Jahren im Bergsee versenkt wurde?

Info und Anmeldung auf der Frontseite von www.gamerspoint.ch

*Dave Büttler,
Religionspädagoge und Jugendarbeiter*



Bilder: Dave Büttler



Bild: Ursula Kälin

Samstag, 15. August, 10.30, Pfarrkirche

Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Am Samstag, 15. August, werden im Gottesdienst um 10.30 in der Pfarrkirche Kräutersträusse gesegnet. Sie dürfen auch gerne Ihren eigenen Kräuterstrauss mitbringen.

Erbitten wir für uns und unsere Familien den Schutz und Segen unserer Gottesmutter Maria.

Gebet «Vom Ja Gottes getragen»

Gottesmutter Maria, dein Leben war von Anbeginn vom Ja Gottes getragen. Du hast dein Ja gesprochen zum geheimnisvollen Plan Gottes und so mitgewirkt an der Erlösung der Menschheit.

Du hast das ewige Wort des Vaters empfangen und deinen und Gottes Sohn Jesus Christus als liebevolle Mutter und treue Jüngerin bis unter das Kreuz begleitet. So

hast du das Ja Gottes zur Welt genommen und durftest in der Auferstehung Jesu erfahren, dass Gottes Ja stärker ist als der Tod.

Hilf mir zu erkennen, dass auch mein Leben vom Ja Gottes getragen ist. Zeige mir, wie ich aus diesem Ja Gottes leben darf und wie diese Zuversicht mein ganzes Leben verwandeln will. Amen.

Pater Philipp Steiner, OSB

Sonntag, 16. August, 10.30, Pfarrkirche

Auf zur Schulstart-Segensfeier!

Die Sommerferien gehen meistens viel zu schnell vorbei. Wir hoffen, dass ihr sie in vollen Zügen geniessen, grossartige Abenteuer erleben und euch auch ausruhen konntet. Schon bald steht der erste Schultag wieder vor der Tür.

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zu den Abschlussklassen zum Schulstart-Familiengottesdienst um 10.30 in die Pfarrkirche ein.

Nehmt eure Kindsgitäschli und Schultheken mit. Ihr dürft sie vorne auf die Treppen hinstellen. Pfarrer Benedikt segnet diese und die Mitfeiernden, damit alle für das neue Schuljahr unter dem besonderen Schutz Gottes stehen.

Jesus hat sogar den Sturm auf dem See gestillt. Seine Freundinnen und Freunde waren überrascht über sein Wirken. Die Bibelgeschichte erzählt von diesem Ereignis. Dieser Text zeigt uns auf, dass Jesus auch bei uns ist, wenn wir Angst haben und vor Herausforderungen, Prüfungen oder schwierigen Situationen im Alltag stehen.

Wir freuen uns, wenn sich nach dem Gottesdienst neben den Familien auch die Gottesdienstmitfeiernden im

Pfarreizentrum treffen zu Spaghettiplausch, gemütlichem Beisammensein, Slush-Ice, Schach und anderen Spielen.

Es gibt sicher Familien, die neu zugezogen sind oder sonst noch nicht so viele Bekannte in unserer Gemeinde haben. Auch ihr seid herzlich eingeladen, zu unserer Gemeinschaft zu stossen.

*Das Team Religiöse Bildung
und Benedikt Wey*



Bild: Martin Heini



Bild: Ursula Kälin

Goldene Hochzeit

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen ganz herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern.

Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit am:

Samstag, 5. September, 15.00, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

*Felix Gmür,
Bischof von Basel*



Anmeldungen mit Anzahl der Personen bis spätestens am 12. August an:

Pfarreisekretariat
info@kathhorw.ch oder 041 349 00 60
mit folgenden Angaben:

- Datum der kirchlichen Trauung
- Vornamen, Familienname (Ledigname der Frau)
- Adresse, Wohnort
- Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Anzahl Begleitpersonen
- Teilnahme am Imbiss (Kaffee und Kuchen)



Bild: Ursula Kälin

Sonntag, 30. August, Dormen

Gemütliche Dormenkilbi

Auch dieses Jahr lädt die Dormenkilbi wieder zum gemütlichen Beisammensein ein. Der traditionelle Horwer Anlass bietet die perfekte Gelegenheit für Alt, Jung und alle dazwischen, gemeinsam einen geselligen Sonntag zu verbringen. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter – und natürlich auch auf neue Besucherinnen und Besucher.

Programm:

- ca. 10.00 Uhr – Einläuten des Gottesdienstes durch die Trychlergruppe Horw
- 10.30 Uhr – Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Jodlerklubs Heimelig Horw
- ab 11.30 Uhr – Mittagsmenü, Feines vom Grill sowie Speis und Trank
- ab 13.00 Uhr – Start des Kilbitreibens mit Spiel, Spass und Musik für Gross und Klein

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Tag mit guter Stimmung, feinem Essen und verschiedenen Attraktionen für die ganze Familie.

Die Kilbi findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf euren Besuch an der Dormenkilbi!

IG Dormenkilbi

Gottesdienste

18. Sonntag im Jahreskreis A

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: SKF Luzern

Samstag, 1. August

09.45 1.-August-Feier für alli –
Gross und Chlii
in der Horwerhalle.
Siehe Seite 2.
17.00 **KEIN** Gottesdienst
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 2. August

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 4. August

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 7. August

16.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.

19. Sonntag im Jahreskreis A

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: Kovive

Samstag, 8. August

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 9. August

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Eucharistiefeier
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 11. August

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 14. August

16.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Kirchfeld.

20. Sonntag im Jahreskreis A

Mariä Himmelfahrt

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: Stiftung Mutter und Kind

Samstag, 15. August

10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Kollekte: Renovation der
Goll-Orgel in Marbach.
17.00 **KEIN** Gottesdienst
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Familiengottesdienst
mit Schulstart-Segensfeier
in der Pfarrkirche.
Mitwirkung: Alain Dobler,
Saxofon.
Anschliessend sind alle
zum Spaghettiplausch ins
Pfarreizentrum eingeladen.
Siehe Seite 4.

Dienstag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 19. August

19.30 Stille im Zentrum –
Raum für Gott
in der Zentrumskapelle

Freitag, 21. August

16.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz
in der Zentrumskapelle.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

21. Sonntag im Jahreskreis A

Predigt: Roland Caamaño
Kollekte: Unterstützung der Seel-
sorge durch Diözesankurie

Samstag, 22. August

15.30 Abschiedsgottesdienst
für Yael Stäubli
in der Pfarrkirche.
17.00 **KEIN** Gottesdienst
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 23. August

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.
10.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 26. August

19.00 Sternstunde Oase im Alltag
in der Zentrumskapelle.

Freitag, 28. August

16.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz
in der Zentrumskapelle.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

22. Sonntag im Jahreskreis A

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 29. August

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 30. August

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Dormenkilbi,
Eucharistiefeier
auf Dornen.
10.30 **KEIN** Gottesdienst
in der Pfarrkirche.

Gedächtnisse

Samstag, 8. August
17.00 Pfarrkirche

Dreissigster für Helene Schmidli-Bünter, Blickfeld.

Erstes Jahresgedächtnis für Leonhard Studhalter-Müller, Bachtelstrasse 7.

Sonntag, 9. August
09.00 Bruderklausenkirche

Jahrzeit für Felix Renner-Aschwan-den, St. Niklausenstrasse 73, Kastanienbaum.

10.30 Pfarrkirche

Jahrzeit für Rita Niederberger-Schwegler, Zumhofstrasse 18.

Samstag, 29. August
17.00 Pfarrkirche

Jahrzeit für Rosa Renggli-Bühler, Schiltmattstrasse 4.

Jahrzeit für Anna und Franz Fässler-Peter, Bachstrasse 14.

Jahrzeit für Kobi und Emmi Wespi-Fischer, Bachstrasse 1.

Wir danken für Kollekten

04.06. Compass Hubelmatt	669.40
07.06. Don Bosco	534.15
14.06. Paradiesgässli Luzern	1763.25
20.06. Schweizer Tafel	1501.95
21.06. Flüchtlingshilfe Caritas	378.25
28.06. Papstopfer	355.65
05.07. Gymnasium	
St. Klemens	468.00

Aus dem Leben der Pfarrei

Ehen

Nico Küng und Sara Julia Gloggner.

Lars Amrein und Rahel Heidy Peter.

Silvan Pascal Schwegler und Linda Krista.

Alain Studer und Ramona Stutz.

Wir wünschen Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Verstorben

Margrit Rütter-Flühler, Blickfeld, 92 Jahre.

Marco Fabbri-Steiner, Kantonsstrasse 32, 66 Jahre.

Hanspeter Capaul-Odermatt, Sonnsyterain 18, 77 Jahre.

Yael Alicia Stäubli, Rigiblickstrasse 30, 19 Jahre.

Der Herr schenke ihnen seinen Frieden.

Zentrumskapelle, 19.30

Stille im Zentrum – Raum für Gott

In der Stille öffnen wir uns für das, was trägt. Wir lassen den Lärm hinter uns und schaffen Raum für Gottes Gegenwart. Sein Wort möchte uns in der Stille berühren, uns Orientierung schenken und uns Kraft geben für unseren Alltag.

Kommen Sie und finden Sie Platz in der Stille. Hier dürfen wir gemeinsam sein – hören, spüren, Gott begegnen.

Nächste Daten:

Mittwoch, 19. August
Mittwoch, 23. September
Mittwoch, 21. Oktober
Mittwoch, 18. November
Mittwoch, 23. Dezember



Bild: Roland Caamaño

Liturgiewissen über den Eröffnungsteil vertiefen

Ankommen und bereit werden

Im Eingangsbereich der Kirche halten wir am Weihwasserbecken kurz inne; unser Kreuzzeichen verbindet Himmel und Erde und mit der Menschheit. Die Kniebeuge vor dem Eintritt in eine Bankreihe als Gruss: das brennende Ewige Licht weist ja hin auf die ehrbare Gegenwart Jesu in der Gestalt des Brotes im Tabernakel; viele machen eine kurze Verneigung Richtung Altar. Wir setzen uns, vielleicht bewusst in die Nähe von bereits Anwesenden, die wir gern leise begrüßen – und versuchen nun loszulassen; versuchen anzukommen: im Raum ankommen, bei mir ankommen, in der Gemeinschaft ankommen. Damit ich bei Gott und er/sie bei mir ankommen kann.



Bild: KI-generiert (Gemini)

Der Eröffnungsteil einer Feier hilft uns «einsteigen».

Festliche Musik zum «Einzug»: Als Zeichen unserer Bereitschaft zum Beten und Singen, zum Hören und Antworten «ziehen wir mit», stehen wir auf. Die im Altarraum Wirkenden begeben sich an ihre Plätze – der Priester nach dem Altarkuss, der eigentlich Christus gilt. Wer sich während des Orgelspiels gern hinsetzt, erhebt sich zu den Eröffnungsworten des Liturgen und zum Kreuzzeichen. Dieses ist Erinnerung an die Taufe und daran, in wessen Namen wir feiern; und ist Verbindung mit dem dreifach erfahrbaren Gott wie auch mit den anderen Getauften im Raum und weltweit. Der Priester ruft uns mit «Der [...] Herr sei mit euch» oder einem anderen

Wunsch die geheimnisvolle Gegenwart Christi ins Bewusstsein, worauf wir antworten mit «und mit deinem Geist», der ja seit Taufe und Firmung alle sucht.

Einladende Worte des Liturgen weisen hin auf besondere Zeitumstände oder auf den Kern der heutigen Schrifttexte. Ein erstes Lied verbindet zur Gemeinschaft. Das (nicht immer) anschliessende «Schuldbekenntnis» erinnert daran, dass wir mit all unseren Menschlichkeiten vor dem/der Ewigen stehen. Der dialogische Ruf «Herr, Christus, erbarme dich» ist nicht Vergebungsbitte – die folgt später vom Liturgen –, sondern ursprünglich ein antiker Huldigungsruf des Volkes an den öffentlich auftretenden Kaiser oder an den siegreich heimkehrenden Feldherrn. Im Gottesdienst ehrt der Ruf Jesus Christus als unseren «eigentlichen Herrn».

Ausser in der Advents- und Fastenzeit wird der dreifach erfahrbare Gott jeden Sonntag ausdrücklich geehrt im «Gloria». Die ersten Worte des Hymnus aus dem 4. Jahrhundert sind dem Engelslob in der Lukas-Weihnachtserzählung entnommen: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden ...» Dann folgen Lob und Dank an Gott mit Sätzen aus Psalmen, aus dem Credo, aus Sanctus und Agnus Dei; Ehrung und Bitte an Christus werden mit einer Dreifaltigkeitsformel abgeschlossen.

Das «Tagesgebet» beschliesst den Eröffnungsteil des Gottesdienstes. Nach dem Aufruf «Lasst uns beten» sind wir eingeladen, vorerst still persönliche Anliegen vor Gott zu tragen. Danach nimmt der Liturge diese Anliegen ins «Tagesgebet». Das Messbuch gibt Dank für Gottes Wirken, Bitte und Abschluss («... durch Jesus Christus in der Einheit mit dem Heiligen Geist ...») vor; ein frei formuliertes Gebet greift das Leitthema auf. Wir stimmen mit «Amen – so ist es» gemeinsam zu.

Nun sind wir hoffentlich angekommen und bereit, auf das zu hören, was uns die Worte aus der Heiligen Schrift sagen wollen. Dazu setzen wir uns nun gern hin.

Peter Müller-Herger

Bücher

Katholisch aufgewachsen

Maiandachten, Umritte, Tischgebete und ein Kreuz auf die Stirn. Viele Luzerner und Luzernerinnen über 50 kennen das, worüber Anton A. Bucher in seinem autobiografischen Buch «Katholische Kindheit» schreibt, aus eigener Erfahrung. 1960 in Ruswil in ein «tief katholisches Milieu» hineingeboren, erzählt der heute in Salzburg tätige Theologieprofessor, wie die täglichen Gebete in der Familie, die Fronleichnamsprozessionen im Dorf, die sonntäglichen Gottesdienste und die regelmässigen Beichten seinem Leben Geborgenheit und Sicherheit verliehen haben.



«Die katholische Glaubenspraxis gab Struktur, das regelmässige Gebet stiftete tiefe Gemeinschaftserfahrungen.» Aus seinen Schilderungen wird spürbar, dass er aus dieser katholischen Jugend ein Gefühl grosser Dankbarkeit mitnimmt.

Bucher schreibt aus einer authentischen, weitgehend positiven Erfahrung heraus, gleichwohl blendet er dunkle Seiten wie die Angst vor der Hölle, moralischen Druck oder Missbrauch nicht aus. Er bedauert den Untergang dieses katholischen Milieus, ohne es zurückzuwünschen.

Das verleiht dem Buch eine hohe Glaubwürdigkeit und macht die Lektüre zu einer genussvollen Erinnerung an die eigene Kindheit.

Sylvia Stam

*Anton A. Bucher: Katholische Kindheit.
Erinnerungen an eine verschwindende Welt.
Patmos 2026, 202 Seiten*

«Musik kennt kein Vergessen»

Sing-Workshop für Menschen mit und ohne Demenz

Musik berührt, weckt Erinnerungen und verbindet Menschen – auch dort, wo Worte manchmal fehlen. Gerade bei Menschen mit Demenz kann gemeinsames Singen Freude schenken, das Gedächtnis anregen und positive Gefühle stärken.

Zum 15-jährigen Jubiläum der Tagesstätte laden der Verein Pilatusblick und der Chor Cantus Castanea herzlich zu einem gemeinsamen Sing-Workshop ein. Willkommen sind alle singbegeisterten Menschen ob mit oder ohne Demenz, jung oder alt, mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse.

Unter der professionellen Leitung von Valérie Halter, Chorleiterin Cantus Castanea, und gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Chors lassen wir unsere Stimmen erklingen. Wir schaffen eine offene, wertschätzende Atmosphäre – für ein einmaliges Singenerlebnis ohne Berührungsängste.



Bild: KI-generiert (Gemini)

Probedaten: 29.8. / 5.9. / 12.9. / 19.9. / 26.9. / 17.10. / 24.10., Aula Schulhaus Zentrum Horw. Gesungen wird jeweils am **Samstag von 10.00 bis 12.00.**

Hauptprobe: Montag, 26. Oktober, 18.45, Saal Kirche Kastanienbaum

Konzert: Sonntag, 8. November, Pfarreizentrum

Unterstützt wird das Projekt von der Gemeinde Horw, dem Pastoralraum Horw und der Hatt-Bucher-Stiftung.

Weitere Infos und Anmeldung:

- Isabelle Ruf, Tagesstätte Pilatusblick Horw, 041 340 47 74, info@tagesstaette-pilatusblick.ch
- Astrid Stalder, Cantus Castanea, info@cantus-castanea.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Dienste und Gemeinschaften**Frauengemeinschaft**

Sternstunde – Oase im Alltag
Mittwoch, 26. August, 19.00,
Zentrumskapelle.

Bibelrunde

Dienstag, 18. August, 19.00–20.30,
Pfarreizentrum.
Herzliche Einladung zur Bibelrunde
mit Prof. Dr. Walter Kirchschräger.

Monatswallfahrt nach Sarnen

Donnerstag, 20. August, beim
Sarnen Jesuskind.
Klosterkirche St. Andreas:
13.45 Rosenkranz
14.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Aktives Alter

Mittagessen
Mittwoch, 26. August,
Kirchmättlistube, mit Anmeldung:
041 349 11 11.

Jassen

Dienstag, 25. August, 14.00, Kirch-
mättlistube, ohne Anmeldung.

Allegro-Chor

Freitag, 21. und 28. August, 15.15,
Probe, Singsaal Hofmatt.

Willkommen auf Berg Sion**Gottesdienste**

Sonntag
Nachmittag: Anbetung
17.00 Eucharistiefeier

Montag
18.50 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag bis Samstag
07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. August
08.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. August
Mariä Himmelfahrt
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August
10.30 Familiengottesdienst

Samstagsgespräche 2026
Gott spricht zu mir ...

Im August finden keine Samstags-
gespräche statt!

Mittwoch, 26. August, 19.00, Zentrumskapelle

Sternstunde Oase

«In Gottes Garten»

Wie wunderbar und vollkommen die Natur geschaffen ist. Sie zeigt uns Gottes Liebe und seine sorgende Hand.

In diesem Geist laden wir Sie herzlich ein zu einer Zeit der Besinnung, Stärkung und Begegnung.

*Für das Vorbereitungsteam:
Claudia Achermann und Irene Reimann*



Bild: Ursula Kälin

Kontakt



Pfarrei St. Katharina

Pfarreisekretariat

Zumhofstrasse 2
6048 Horw
041 349 00 60
info@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.30–11.30



Kirchgemeinde

Kirchgemeindeamt

Zumhofstrasse 2
6048 Horw
041 349 00 88
kirchgemeindeamt@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:

Di/Do 09.00–11.00
Während den Schulferien
geschlossen



Raumreservation:

041 349 00 60
reservation@kathhorw.ch
oder per QR-Code:



Redaktionsschluss Pfarreiblattausgabe September:

Freitag, 7. August, 08.00, an redaktion@kathhorw.ch

AZB 6048 Horw

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:
Römisch-katholische Kirche Horw,
Zumhofstrasse 2, 6048 Horw
info@kathhorw.ch, 041 349 00 60

Impressum

Herausgeber: Römisch-katholische Kirche Horw,
Zumhofstrasse 2, 6048 Horw

Redaktion: Ursula Kälin, Astrid Bächler Schwegler
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Bild: Dominik Thali

.....
M an könnte viel Wasser sparen,
würden wir Menschen mehr
Wasser trinken.

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen
.....